



## Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)



# Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz (ab 01.01.2020) werden klare Qualifikationsanforderungen an Praxisanleiter gestellt.

Neben dem gesteigerten Stundenumfang der berufspädagogischen Zusatzqualifikation für die Weiterbildung zum Praxisanleiter wird nach §4 Abs.3 PflAPrV insbesondere von jedem Praxisanleiter eine berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gefordert, die gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen ist.

Praxisanleiter, die vor dem 31.12.2019 diese Qualifikation erworben haben, werden gleichgestellt, müssen aber ab 2020 ebenfalls jährlich 24 Stunden Fortbildung nachweisen.

## Seminarthemen und -termine im Überblick

| <b>Veranstaltung/ Thema</b>  | <b>Termin</b>       | <b>Punkte</b> |
|--|---------------------|---------------|
| Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung – Termin 1 | 24.02. – 26.02.2020 | 12            |
| Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung – Termin 2 | 28.04. – 30.04.2020 | 12            |
| Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung – Termin 3 | 22.06. – 24.06.2020 | 12            |
| Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung – Termin 4 | 21.09. – 23.09.2020 | 12            |
| Methoden der Praxisanleitung   | 02.10.2020          | 8             |
| Kompetenzentwicklung - Umsetzung in der praktischen Ausbildung             | 23.11.2020          | 8             |
| Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung                                  | 01.12.2020          | 8             |

Die Seminaurausschreibungen mit detaillierter Darstellung der Inhalte finden Sie auf den nächsten Seiten.

## Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung

Ab dem 01.01.2020 erfolgt die Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung. Für die Durchführung der praktischen Ausbildung ergeben sich daraus abgeleitet viele Aspekte, die berücksichtigt werden müssen. Diese berufspädagogische Fortbildungsreihe bringt Praxisanleiter auf den aktuellen Stand und gibt einen Überblick über die Ziele und Veränderungen der Praxisanleitung im Rahmen der generalisierten Pflegeausbildung.

Dabei werden zentrale Begrifflichkeiten wie berufliche Handlungskompetenz, Lernortkooperation, Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung sowie die Notwendigkeit eines angepassten Ausbildungskonzeptes in der eigenen Einrichtung vorgestellt und diskutiert.

Die Entwicklung situationsorientierter Praxisaufgaben stellt neue Anforderungen an Praxisanleiter, um für die Auszubildenden gute Lernvoraussetzungen zu schaffen. Somit wird auch die Reflexion der eigenen Rolle als Praxisanleiter und die davon abgeleiteten neuen oder veränderten Aufgaben Bestandteil der Veranstaltung sein.

### Inhalte

- Die neue Pflegeausbildung im Überblick
  - Berufliches Selbstverständnis und vorbehaltene Tätigkeiten
  - Aufgabenverteilung: Träger der praktischen Ausbildung – Schule – Kooperationspartner
  - Aufgaben der Praxisanleiter
  - Berufliche Handlungskompetenz
- Bedeutung der Lernortkooperation
  - Veränderte Ausbildungsstrukturen: angepasstes Ausbildungskonzept als Grundlage
  - Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung
  - Abstimmung mit Einsatzstellen für Kompetenzerwerb in Pflichteinsätzen
- Gestaltung des Lernens in der Praxis
  - Authentische Handlungssituationen und Lernsituationen
  - Arbeits- und Lernaufgaben für die Praxis
  - Individuelle Ausbildungspläne
  - Bedeutung von Reflexion: exemplarisches Lernen und Transferlernen



## **ZAB-Dozententeam**

Ute Heine-Hilgenberg

(Lehrgangsleitung Weiterbildung „Praxisanleiter“ im ZAB Hannover, freie Dozentin, ehem. Schulleiterin Altenpflegeschule, Lehrerin berufsbildende Schulen, exam. Krankenschwester)

Heike-Petra Heinicke

(Fachbereichsleitung FLP im ZAB Hannover, B.A. Pflegemanagement, PDL, exam. Krankenschwester)

Simone Scheidner

(Akademieleitung im ZAB Hannover, Dipl.-Berufspädagogin Gesundheit (FH), Ergotherapeutin)

## **Termine**

**24.02.2020 – 26.02.2020 (Montag – Mittwoch)**

**28.04.2020 – 30.04.2020 (Dienstag – Donnerstag)**

**22.06.2020 – 24.06.2020 (Montag – Mittwoch)**

**21.09.2020 – 23.09.2020 (Montag – Mittwoch)**

Jeweils 24 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

## **Gebühren**

380,00€ pro TN

## Methoden der Praxisanleitung

Das Ziel einer jeden Anleitung darin, dem „Klienten den Lerninhalt verständlich zu machen, damit ihm die Maßnahme idealerweise einsichtig wird und der diese Handlung nach einer Übungsphase selbstständig vornehmen kann“.

Um dieses grundlegende Ziel einer jeden Anleitung auch tatsächlich erreichen zu könne, wählt der Anleiter aus einer Vielzahl der möglichen Alternativen und Methoden, die für den Lernenden Geeignete aus.

## Inhalte

- Variationen in der Methode als Gestaltungselement der praktischen Anleitung
- Die Bedingungsanalyse unter Berücksichtigung der Lerntypen als Voraussetzung zur Wahl der passenden Methode
- Exemplarisches Lernen
- Einsatzmöglichkeiten, Vorteile und Voraussetzungen verschiedener Methoden
  - Vier-Stufen-Methode
  - Impuls-Lernen
  - Sinneserfahrungen
  - Lernauftrag
  - Gruppenanleitungen
- Reflexion der beruflichen Praxis / Praxiserfahrungen

## Dozentin

Ute Heine-Hilgenberg

(Lehrgangsführung Weiterbildung „Praxisanleiter“ im ZAB Hannover, freie Dozentin, ehem. Schulleiterin Altenpflegeschule, Lehrerin berufsbildende Schulen, exam. Krankenschwester)

## Termin

**Freitag, 02.10.2020**

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

## Gebühren

129,00€ pro TN

## Kompetenzentwicklung - Umsetzung in der praktischen Ausbildung

Am Ende der Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann sollen die Auszubildenden im Rahmen der staatlichen Prüfung unter Beweis stellen, dass sie über berufliche Handlungskompetenz verfügen.

Das Seminar geht der Frage nach, wie die Förderung der beruflichen Handlungskompetenz im Rahmen des Lernens in der Praxis umgesetzt werden kann.

Durch die veränderten Ausbildungsstrukturen müssen sich Praxisanleiter bewusst machen, dass das Thema „individueller Ausbildungsplan“ zentrale Bedeutung hat. Unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Praxiseinsätze ist es erforderlich, sich immer wieder die Frage zu stellen „wo steht der Auszubildende gerade?“. Auf der Grundlage der Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung müssen Praxisanleiter geplante Anleitungen durchführen und geeignete Arbeits- und Lernaufgaben stellen.

### Inhalte

- Berufliche Handlungskompetenz
- Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung
- Individueller Ausbildungsplan: wo steht mein Auszubildender?
- Abgestimmte geplante Anleitungen
- Arbeits- und Lernaufgaben für die Praxis: Bezug zu Lernsituationen der theoretischen Ausbildung
- Bedeutung von Reflexion: exemplarisches Lernen und Transferlernen
- Bedeutung lebenslanges Lernen/ Informationsbeschaffung

### Dozentin

Ute Heine-Hilgenberg

(Lehrgangsführung Weiterbildung „Praxisanleiter“ im ZAB Hannover, freie Dozentin, ehem. Schulleiterin Altenpflegeschule, Lehrerin berufsbildende Schulen, exam. Krankenschwester)

### Termin

**Montag, 23.11.2020**

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

### Gebühren

129,00€ pro TN

## Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung

Am Ende der Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann stellen die Auszubildenden im Rahmen der staatlichen Prüfung unter Beweis, dass sie über berufliche Handlungskompetenz verfügen.

Bis zur Abschlussprüfung sind dafür jedoch zwingend fortlaufende Beurteilungen des Lernerfolges erforderlich, um einen Überblick über den Ausbildungsverlauf zu erhalten. Nur so ist es möglich, Auszubildende individuell zu fördern und zu fordern.

Diese fortlaufenden Beurteilungen bilden zudem die Basis für die in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung geforderte Leistungseinschätzung am Ende eines jeden praktischen Einsatzes.

### Inhalte

- Grundlagen der Beurteilung
- Kompetenzstufen während der Ausbildung
- Kompetenzorientierte Beurteilung
- Häufige Beurteilungsfehler
- Kommunikation mit dem Auszubildenden
- Mitwirkung bei der staatlichen Abschlussprüfung
- Reflexion der beruflichen Praxis / Praxiserfahrungen

### Dozentin

Ute Heine-Hilgenberg

(Lehrgangsführung Weiterbildung „Praxisanleiter“ im ZAB Hannover, freie Dozentin, ehem. Schulleiterin Altenpflegeschule, Lehrerin berufsbildende Schulen, exam. Krankenschwester)

### Termin

**Dienstag, 01.12.2020**

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

### Gebühren

129,00€ pro TN



## Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für die berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleiter richten sich nach deren Stundenumfang (s. Ausschreibungen) und stellen sich folgendermaßen dar:

- 3-Tages-Nachschulungen (24 Ustd.): 380,00€
- 1-Tages-Nachschulungen (8 Ustd.): 129,00€

## Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten. Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.

Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

## Kontakt

ZAB  
Zentrum für Aus- und Weiterbildung  
in der Pflege  
Spichernstr.11c  
30161 Hannover  
info@zabhannover.de  
www.zabhannover.de

### *Ihre Ansprechpartner:*

Seminarmanagement:  
Karin Recking  
Telefon: 0511/655 96 930  
Telefax: 0511/655 96 955  
info@zabhannover.de

Akademieleitung:  
Simone Scheidner  
Telefon: 0511/655 96 931  
Telefax: 0511/655 96 955  
simone.scheidner@zabhannover.de





## Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 655 96 955 oder per Mail an [info@zabhannover.de](mailto:info@zabhannover.de))

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender berufspädagog. Fortbildung an: (bitte ankreuzen)

- 24.02.2020: Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung 1 (380€)
- 28.04.2020: Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung 2 (380€)
- 22.06.2020: Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung 3 (380€)
- 21.09.2020: Update Praxisanleitung für die generalistische Pflegeausbildung 4 (380€)
- 02.10.2020: Methoden der Praxisanleitung (129€)
- 23.11.2020: Kompetenzentwicklung – Umsetzung in der prakt. Ausbildung (129€)
- 01.12.2020: Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung (129 €)

---

Name, Vorname

---

Straße

PLZ/Ort

---

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

---

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Teilnehmer/in

**Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger** (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

---

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

---

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

---

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Ansprechpartner

---

Stempel



## **Information über Datenerhebung und Datenverarbeitung**

Das Zentrum für Aus- und Weiterbildung in der Pflege (ZAB Hannover) verarbeitet im Rahmen seiner Beratungs-, Fort- und Weiterbildungstätigkeit personenbezogene Daten.

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung der einzugehenden oder eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Artikel 6 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Daneben sind landesrechtliche Bestimmungen über die Durchführung der schulischen Ausbildung in der Pflege zu beachten. Datenschutzrechtlich verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Geschäftsführung der Pflegefachschule Hannover bzw. des Zentrums für Aus- und Weiterbildung in der Pflege, Hannover.

Verarbeitet werden Stammdaten, Kommunikationsdaten, Lehr- und Ausbildungsnachweise und Zahlungsinformationen. Gesundheitsdaten, die ggf. für die Durchführung von Verträgen notwendig sind, werden nur aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet. Sofern von dem Recht Gebrauch gemacht wird, die Einwilligung zur Speicherung der von Ihnen selbst angegebenen Gesundheitsdaten jederzeit zu widerrufen, wird dadurch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten können die Beratungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden vorrangig bei Ihnen erhoben. Zum Teil werden Sie betreffende personenbezogene Daten jedoch auch von anderen natürlichen oder juristischen Personen, im Falle einer Weiterbildung auch von Kooperationspartnern (Praktikumsbetrieben) übermittelt. Wenn die Daten für das Vertragsverhältnis nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht. Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die gesetzliche Aufbewahrungsfrist (i. d. R. 10 Jahre).

Es sind technische Vorkehrungen und organisatorische Maßnahmen getroffen worden, um die Daten bei der Verarbeitung vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Die Beschäftigten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet worden. Sie haben außerdem gegenüber den Verantwortlichen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 EU-DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 EU-DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 EU-DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU-DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 EU-DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 EU-DSGVO.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 EU-DSGVO) zu. Aufsichtsbehörde ist der/die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Tel. 0511 120 4500. Sie können sich auch jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der PFSH und des ZAB wenden, der unter der Tel. 0 511 260 950 bzw. per E-Mail: [datenschutz@hahne-holding.de](mailto:datenschutz@hahne-holding.de) erreichbar ist.